



# Die **Z**ollwacht

Soziale Informationszeitschrift des Verbandes der Zollwachebeamten Österreichs



## Vor 70 Jahren . . . Gründung der Zollwachmusik Wien

**Der Verband der Zollwachebeamten Österreichs wünscht allen  
seinen Mitgliedern und Freunden einen schönen und  
erholsamen Sommer**

Halten Sie bitte auch weiterhin dem Verband die Treue!

# Inhalt

|                                                     |    |
|-----------------------------------------------------|----|
| Ein Wort zur Zeit(ung) (Hampl) .....                | 3  |
| Aus dem Verband .....                               | 4  |
| Aus unseren Landesgruppen .....                     | 5  |
| Finanzmusik (Ankündigung von Konzerten).....        | 10 |
| Ehrung unserer treuen langjährigen Mitglieder ..... | 11 |
| Ehrung im Verbandsbüro (Hampl) .....                | 12 |
| Aus dem Dienstleben (Hampl) .....                   | 13 |
| Vor 70 Jahren: Gründung der Zollwachmusik Wien..... | 13 |
| 30. April 2004 .....                                | 14 |
| Man(n) wird nur einmal Achzig (Vagovics).....       | 15 |
| Ein Waldviertler „Hunderter“ (Hampl) .....          | 16 |
| Unsere Verstorbenen                                 |    |
| Wir trauern um . . . ..                             | 17 |
| Nachruf für                                         |    |
| Oberst i.R. Josef Nußbaumer .....                   | 18 |
| Hofrat Helmut Gram .....                            | 18 |
| RevInsp. i.R. Wilhelm Pernath .....                 | 20 |
| Seinerzeit (Hampl) .....                            | 20 |
| Unsere Geburtstagskinder .....                      | 23 |

**Redaktionsschluss für die Ausgabe  
Herbst 2018 ist am 30. September 2018**

## IMPRESSUM

**Bundesorgan des Verbandes der  
Zollwachebeamten Österreichs.**

**Herausgeber:** Verband der Zollwachebeamten Österreichs in Interessensgemeinschaft mit den Beamten des Zoll- und Finanzdienstes. ZVR-Zahl 465354646

**Hersteller:** Druckerei Ferdinand Berger & Söhne Gesellschaft m.b.H., A-3580 Horn, Wienerstraße 80

**Redaktionsleitung:** Oberst i.R. RegRat Ferdinand Hampl (E-mail: f.hampl@kabsi.at), Vordere Zollamtsstraße 5, 1030 Wien

**Richtung des Mediums:** Verbandsnachrichten des Verbandes der Zollwachebeamten Österreichs in Interessensgemeinschaft mit den Beamten des Zoll- und Finanzdienstes; Soziale Zeitschrift

**Erscheinungsweise:** 2 bis 3 mal jährlich periodisch

**Bundesleitung:** 1030 Wien, Vordere Zollamtsstraße 5/2/206, Tel. 050 233 573399

**Bundessvorsitzender:** Oberst i.R. RegRat Ferdinand Hampl  
Tel. 050 233 573399

**Verbandssekretariat:** Frau Brigitta Martinek, Tel. 050 233 573399, +43 699 1954 6196,  
E-Mail: office@zollwache.at  
Dienstag von 9.00 bis 13.00 Uhr,  
Mittwoch von 9.00 bis 12.30 Uhr

**Pensionistengruppe:**  
Tel. 050 233 573398

**Bankverbindung:** Schelhammer und Schattera Giro-Kto. 137.646, BLZl. 19190  
IBAN: AT601919000000137646  
BIC: BSSWATWW

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Zustimmung der Redaktionsleitung. Unverkäuflich! Wird nur an Verbandsmitglieder und Behörden abgeben.

# Ein Wort zur Zeit(ung)

von **Ferdinand Hampl**, Oberst i.R.



**Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,  
liebe Mitglieder!**

Ab 25. Mai 2018 gelten umfassende neue Bestimmungen zum Datenschutz. Ab diesem Tag gelten in Österreich die EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie das österreichische

Datenschutzgesetz (DSG – in der Fassung des Datenschutz-Anpassungsgesetzes 2018).

Da in diesen Gesetzen immer nur von „Unternehmungen“ die Rede ist, dachte ich zuerst, dass diese Bestimmungen eben nur auf Unternehmungen zutreffen. Aber weit gefehlt; das Ganze gilt auch für Ein-Personen-Unternehmungen und laut Bundessportorganisation (BSO) auch für jeden Verein. **Also auch für den Verband der Zollwachebeamten Österreichs.** Natürlich wollte ich mich vergewissern, ob das wirklich auch unseren Verband betrifft. Doch mein Anruf bei der Datenschutzbehörde brachte mir nur die ernüchternde Tatsache, dass die Datenschutzbehörde **weder mündlich noch schriftlich** Auskünfte erteilt. Lediglich einen guten Tipp fürs Leben gab mir die Dame am Telefon schon: „wenden Sie sich an einen Rechtsanwalt“, und im Nachsatz: „der sich halt im Datenschutz auskennt“.

Dafür aber sind in diesem Gesetz (DSGVO) drakonische Strafen (in Millionenhöhe) angedroht.

In diesen Gesetzen wird zwischen „Personenbezogenen Daten“ und „Sensiblen Daten“ unterschieden; wobei der Verband mit sensiblen Daten nichts zu tun hat. Die personenbezogenen Daten haben Sie uns, wertest Mitglied, mit Ihrer Beitrittserklärung mitgeteilt und das sind: Titel, Vorname, Familienname, Geburtsdatum und Ihre Anschrift, teilweise Telefonnummer und E-Mail-Adresse sowie das Beitrittsdatum und sofern uns mitgeteilt, die Ruhestandsversicherung.

**Der Verband der Zollwachebeamten Österreichs gibt grundsätzlich Ihre Daten niemals an Dritte weiter,** lediglich an die Druckerei Berger in Horn ergeht logischerweise für die Adressierung unserer Verbandszeitschrift „Die Zollwacht“ Titel, Vor- und Zuname sowie Ihre Anschrift.

Weiters verwenden wir logischerweise Ihre Daten in der Mitgliederverwaltung (Mitgliedsbeitrag) und für den Eintrag in der Verbandszeitschrift „Unsere Geburtstagskinder“. Dies ausschließlich durch unsere Verbandssekretärin und durch Mitglieder des Vorstandes. Die Landesgruppen-Obfrau, bzw. die Landesgruppen-Obmänner erhalten zur Mitgliederbetreuung jährlich diese Daten der Mitglieder ihres Bundeslandes. Mehr nicht!

**Dazu aber benötigen wir von jedem Mitglied eine „schriftliche Einwilligungserklärung“,** die jederzeit vom Mitglied auch widerrufen werden kann. Ein solcher Widerruf bezüglich der Daten für die Mitgliederverwaltung würde bei einem Verein den Austritt des Mitgliedes nach sich ziehen, da diese Daten ja sofort gelöscht werden müssten.

Das bedeutet: Der Verband der Zollwachebeamten Österreichs wird mit der Herbstausgabe der Verbandszeitschrift jedem Mitglied (entweder als Beilage oder zum Ausschneiden) eine solche „Einwilligungserklärung“ zukommen lassen und jedes Mitglied dringendst ersuchen, diese ausgefüllt und unterschrieben umgehend an den Verband zurückzusenden. Ohne Ihre Einwilligungserklärung könnten wir Ihnen ja dann keine weitere Verbandszeitschrift und auch keinen Zahlschein zusenden, um den jährlichen Beitrag als Mitglied zu entrichten.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und ich darf Ihnen, liebe Mitglieder, trotzdem einen schönen Sommer, einen erholsamen Urlaub und insgesamt alles Gute wünschen.

# Aus dem Verband:

## Telefonnummern des Verbandes!

Die Telefonnummer des Verbandes lautet **ohne die Vorwahl 01** aus Österreich

050 233 573399 (Frau Martinek) und  
050 233 573398 (Pensionistengruppe),  
aus dem Ausland wäre +43 (ohne Null) vorzuzahlen.

Da unser Büro nur Dienstag von 9.00 bis 13.00 Uhr und Mittwoch von 9.00 bis 12.30 Uhr besetzt ist, können Sie in **dringenden Fällen** den Verband an Wochentagen erreichen unter der Nummer

+43 699 1954 6196

Sie können uns aber Tag und Nacht per E-Mail erreichen:

[office@zollwache.at](mailto:office@zollwache.at)

Besuchen Sie auch immer wieder unsere Homepage: [www.zollwache.at](http://www.zollwache.at)



## Liebes Mitglied

Sollten Sie bisher noch nicht dazugekommen sein, den Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2017 und / oder 2018 in der Höhe von jeweils EUR 16,00 zu überweisen, dann bedenken Sie bitte, dass unser Verband alle seine Leistungen nur aus dem jährlichen Beitrag unserer treuen Mitglieder leisten kann, da wir keinerlei Subvention bekommen. Wir danken für Ihr Verständnis.



## Ankündigung unserer „Gedenkstunde“ in Marchegg

Alle Mitglieder und Freunde der Zollwache treffen sich am **Mittwoch, dem 24. Oktober 2018** im Rahmen einer kurzen Gedenkfeier um **11.00 Uhr** beim Denkmal der Österreichischen Zollwache in Marchegg zur Kranzniederlegung und einem anschließenden gemütlichen Mittagessen mit „Plauderstunde“.

Mitglieder, Freunde und Gäste aus anderen Bundesländern sind ebenso herzlich willkommen.



## Ankündigung des „Zöllner-Gedenk-Gottesdienstes“ in Wien

Viele Jahre wurde von einer Gruppe um RegRat Walter Kreisel jeweils im November ein Ge-







denk-Gottesdienst in der Deutschordens-Kirche in Wien gefeiert, an dem viele Kollegen teilnahmen. Nach dem Tod von Walter Kreisel ist diese Zusammenkunft, wo aller im vergangenen Jahr verstorbenen Kollegen gedacht wurde, leider in Vergessenheit geraten.

Nun hat sich unser ehemaliger Kollege, **Kaplan Franz Kaukal**, bereit erklärt, diese Tradition fortzuführen. Der **Gedenk-Gottesdienst** wird wie früher

in der **Deutschordenskirche** in **1010 Wien** in der **Singerstraße 7** am **Dienstag, dem 6. November 2018** um **18.00 Uhr** gefeiert werden.

Es wäre schön, wenn viele ehemalige Kolleginnen und Kollegen des Zoll- und Zollwachdienstes an diesem Gedenk-Gottesdienst teilnehmen würden.



### **Wir begrüßen als neue Mitglieder:**

In der **Landesgruppe Wien:**

Frau Leila **KULIN**, Frau Martina **MELBER**, Frau Ingrid **ZAHN**, Herrn Alphons John **LEO**, Herrn Reinhard **HÜBEL**

## **Aus unseren Landesgruppen . . .**



### **Landesgruppe Burgenland:**

#### **Liebe Verbandsmitglieder im Burgenland**

Das geplante Adventtreffen im vergangenen Dezember wurde kurzfristig abgesagt. Grund war die Beerdigung, wenige Tage vor dem Treffen, von unserem treuen Mitglied und Mitarbeiter in der Landesgruppe, Oberst i.R. Josef Nußbaumer.

#### **Bitte unbedingt vormerken:**

Das **Frühjahrestreffen 2018** für alle Mitglieder und Freunde der Landesgruppe findet am **28. Juni um 14 Uhr** im **Weinhof Schwarz** im Rechnitzer Weingebirge statt.

Es wäre schön, wenn wieder eine größere Gruppe eintreffen würde.

Mit herzlichem Gruß Hermann Tranegger



Die Landesgruppe Burgenland ist in der glücklichen Lage, nach dem tragischen Tod von Oberst i.R. Josef Nussbaumer wieder einen aktiv mitarbeitenden Kollegen, der für das südliche Burgenland zuständig sein wird, zu haben. **GrpInsp. i.R. Werner Eberhardt aus 7521 Bildein**, Hauptstraße 70 hat sich dazu bereit erklärt.

Bei besonderen Ereignissen (Todesfälle, Begräbnisse usw.) können sich Mitglieder im jeweiligen Bereich an folgende Mitarbeiter wenden:

Bezirke Neusiedl, Eisenstadt und Mattersburg:  
**Steiger Hans-Werner**, Tel. 02631 / 2274

Bezirk Oberpullendorf:  
**Tranegger Hermann**, Tel. 02616 / 3146 bzw. 0664 / 2633846

Bezirk Oberpullendorf und Oberwart:  
**Holzgethan Josef**, Tel. 03364 / 2163

Bezirke Oberwart, Güssing und Jennersdorf:  
**Eberhardt Werner**, Tel. 0664 2145168



## **!!! Wichtig !!!**

### **Lesen Sie bitte unbedingt den Artikel auf Seite 3**

Matthäus-Blutspenden beim Matthäus-Bildstock in Salmannsdorf am **Sonntag, dem 26. August 2018** von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 15:00 Uhr.



Gedenk- und Schutzpatron Feier mit Gottesdienst und Agape beim **Matthäusbildstock** der Zollwache am **Samstag, dem 22. September 2018** um 14:00 Uhr in Salmannsdorf.

Im Gedenken an die geschichtlichen Wachkörper Gendarmerie, Sicherheitswache und Zollwache.

(Bei Schlechtwetter findet die Feier im Festzelt statt)



## Landesgruppe Niederösterreich:

Die Landesgruppe Niederösterreich lädt ein:

### Ankündigung:

Treffen der Mitglieder am **Samstag, dem 1. September 2018** um **11.30 Uhr** in **Drasenhofen** bei Kollegen Hubert Bayer im „Zollcontainer“, Drasenhofen Nr. 70.

Um ca. 12.00 Uhr Mittagessen; das Programm für den Nachmittag steht noch nicht fest – **aber** – es wird eine Überraschung sein.

Im Rahmen dieses Treffens werden wieder langjährige Mitglieder des Verbandes geehrt. Es würde mich freuen, wenn wieder viele Mitglieder und Freunde des Verbandes an dieser Veranstaltung teilnehmen würden.

**Anmeldungen** bitte zeitgerecht unter den Telefonnummern 0660/3534614 **Gustav Martinek** und 0676/9698451 **Hubert Bayer**.

Auf zahlreichen Besuch freut sich die Landesgruppe Niederösterreich.

Gustav Martinek  
Landesgruppenobmann



## Landesgruppe Wien:

### Besuch des Alpengartens im Belvedere

Der Alpengarten im Wiener Belvedere, der ehemaligen Sommerresidenz von Prinz Eugen, war Ziel der jährlichen Zusammenkunft der Landesgruppe Wien. Der Alpengarten – einer der ältesten Europas – bietet auf einer Fläche von über 2.500 m<sup>2</sup> mehr als 4.000 Pflanzenarten aus Alpingebieten der ganzen Welt und blickt auf eine rund 150jährige Geschichte zurück.



Ein interessanter Vortrag vom Gärtnermeister

Trotz des nicht besonders besucherfreundlichen Wetters, fanden sich 15 Mitglieder und Freunde des Verbandes der Zollwachebeamten Österreichs am Nachmittag des 26. April 2018 ein, um gemeinsam mit dem Chef des Gartens Gärtnermeister Knaack, einem großartigen Botaniker, viel Interessantes über die Erhaltung und Vermehrung äußerst seltener Alpenpflanzen zu erfahren. Nach ca. eineinhalb höchst lehrreichen Stunden fand die Zusammenkunft im Salmbräu, einem bekannten Bierlokal im Unteren Belvedere, ihren gemütlichen Abschluss.

Gustav Martinek,  
Landesgruppenobmann



## Weihnachtsfeier 2017 der Landesgruppe Wien

Bericht von Stefan Bernhart

Die Weihnachtsfeier der Landesgruppe Wien gemeinsam mit den Vorstandsmitgliedern und deren Angehörigen fand wieder im Restaurant Napoleon in Wien 22 statt.

Als Obmann der Senioren konnte ChefInsp. i.R. Stefan Bernhart die Verbandsmitglieder und Freunde des Verbandes sehr herzlich begrüßen, besonders unseren Bundesvorsitzenden Oberst i.R. RegRat Ferdinand Hampl und das Vorstandsmitglied und Landesgruppenobmann

von Wien und Niederösterreich ChefInsp. i.R. Gustav Martinek sowie Senatspräsident Mag. Ernst Meinl und Mag. Hofrat Rudolf Süss.

Ebenfalls begrüßt wurde unser Verbandsmitglied Oberst i.R. Helmut Wukics, der musikalisch unsere Weihnachtslieder begleitete.

Darnach wurde jener Verbandsmitglieder gedacht, die uns im abgelaufenen Jahr für immer verlassen haben.

ChefInsp. i.R. Stefan Bernhart bedankte sich bei den Anwesenden für ihr Erscheinen und wünschte allen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Gesundheit und Freude für das Jahr 2018. Anschließend berichtete der Bundesvorsitzende Oberst i.R. Ferdinand Hampl über die derzeitige Situation des Verbandes.

Landesgruppenobmann Gustav Martinek überreichte Urkunden für langjährige Mitgliedschaft beim Verband – für 40-jährige Mitgliedschaft an Senatspräsident Ernst Meinl, Hofrat i.R. Roland Rozum und seine Gattin Birgit, sowie an AbtInsp. i.R. Rudolf Pintsch.

Nach dem Lied „Es wird schon glei dumpa“ war der offizielle Teil der Weihnachtsfeier beendet und bei gemüthlicher Unterhaltung haben alle Anwesenden den Nachmittag gemeinsam verbracht.

Den Abschluss bildete AbtInsp. i.R. Alfred Weiss mit einigen lustigen Geschichten.



Weihnachtsfeier beim „Napoleon“





Die geehrten Mitglieder der LG Wien



## Landesgruppe Salzburg:

### Vorweihnachtlicher Stammtisch 2017

Bericht des LGO Salzburg Hermann Jamek

Am Ende eines Jahres ist es Zeit, die langjährigen Verbandsmitglieder für ihre Treue zu unserer Gemeinschaft zu ehren.

Wie gewohnt sind wir wieder beim „Wastlwirt“ zusammengekommen, um den monatlichen Stammtisch zu genießen. Nach einer Aufwärmgesprächsrunde ging es zum offiziellen Teil der Ehrungen über.

Nach einer kurzen Ansprache des Landesgruppenobmanns mit Danksagung an die zu ehrenden Mitglieder im Namen der gesamten Verbandsleitung der Zollwachebeamten Österreichs sowie des Landesgruppenobmanns für die langjährige Treue zum Verband, wurde die Ehrung der anwesenden Jubilare vorgenommen.

Geehrt wurden AbtInsp. i.R. Johann Brunauer und AbtInsp. i.R. Albert Gishamer für ihre 50-jährige Treue sowie KtrlInsp. Horst Pfeiffer für seine 60-jährige Treue zum Verband. Die Eh-

renurkunden wurden vom Landesgruppenobmann Hermann Jamek unter Assistenz des Generalinspektors i.R. MinRat. i.R. Mag. Peter Zeller und Peter Riem den Geehrten feierlich überreicht. Aus gesundheitlichen Gründen haben sich Amtrat i.R. Alois Amberger (95 Jahre) und RevInsp. i.R. Johann Mühlfellner entschuldigen lassen.

Nach dem offiziellen Akt wurde noch der im Jahre 2017 verstorbenen Kollegen gedacht.

Danach ging es zum gemütlichen, genussvollen Teil mit dem schon traditionellen „Bratl in der Rein“ über. Aber auch für jene Teilnehmer, die ein fleischloses Essen bevorzugten, war vorgesorgt. Am Ende des gemütlichen Nachmittags und der für eine ältere Generation üblichen Heimgezeit wünschte man sich noch eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins „Neue Jahr“ mit der Hoffnung und dem Wunsch, dass wir uns auch 2018 bei den nächsten Stammtischen wieder mit Freude treffen werden.

**Noch eine Anmerkung:** Seit dem heurigen Jahr haben wir nach einem gemeinsamen Beschluss ein Ansparmodell für die Gemeinschaftskasse beschlossen, wo jeder Teilnehmer am Stammtisch freiwillig einen EURO in die Sparbüchse zahlt. Auf diese Weise konnten wir einen Großteil der Kosten für die Verköstigung des Weih-





Der Stammtisch beim Wastl-Wirt

nachtsstammtisches bestreiten, sowie für mögliche sonstige gemeinschaftliche Beiträge zukünftig.



## **Stammtische im 2. Halbjahr 2018** der Landesgruppe Salzburg beim Wastlwirt

Die Stammtische der Zollwache-Pensionisten finden auf Wunsch der Teilnehmer **an jedem**

**2. Donnerstag** des Monats statt, sofern auf diesen Tag kein Feiertag fällt.

### **Die Termine:**

Donnerstag, 12. Juli; Donnerstag, 9. August; Donnerstag, 13. September; Donnerstag, 11. Oktober; Donnerstag, 8. November und Donnerstag, 13. Dezember (mit der Ehrung langjähriger Mitglieder).

Die Stammtischrunde freut sich über jeden Kollegen, der an dieser Runde neu oder gelegent-



Die geehrten Salzburger Verbandsmitglieder

lich dabei sein möchte sowie über Kollegen aus anderen Bundesländern, die Kollegen aus vergangenen Zeiten hier in Salzburg wieder treffen möchten.

Es gibt darüber hinaus auch einen Stammtisch der sogenannten „Walserberger“ (Kollegen, die jemals am Walserberg-Autobahn Dienst verrichtet haben); dieser findet an jedem ersten Dienstag des Monats im bekannten „Müllner Bräustübl“ statt und wird auch von vielen Kollegen gerne besucht.



## Landesgruppe Tirol:

### Jahreshauptversammlung und Mitgliederehrung:

Die Ehrung unserer langjährigen Mitglieder wird zusammen mit der Jahreshauptversammlung des Sportvereins Zollwache Tirol jährlich durchgeführt.

Drei Jubilare waren anwesend:

**Herbert Kury** (Sportverein Zollwache Tirol);  
**Klaus Obererlacher** (VZBÖ), er nahm die weite

Anreise aus Osttirol (Sillian) nach Kematen auf sich um an der Ehrung teilzunehmen; und **Josef Waltl** (VZBÖ).

Den Jubilaren wurde neben der Urkunde ein Geschenkkarton „Zöllnerwein“ für ihre langjährige Treue zum VZBÖ vom Landesgruppenobmann überreicht.

Fritz Kapfinger, Landesgruppenobmann



vlnr: Fritz Kapfinger, Rudolf Neuner (Obmann Sportverein Zollwache Tirol), Kury Herbert, Obererlacher Klaus und Waltl Josef

## Anlässlich des 70 Jahr Jubiläums der Gründung der früheren Zollwachmusik Wien,

ersucht der Sprecher der Finanzmusik, Kollege Horst Tritremmel um Bekanntgabe der „bereits vorläufig feststehenden Termine“ der Finanzmusik im heurigen Jubiläumsjahr.

### Terminlich fixierte Termine:

Freitag, **1. Juni 2018**: Platzkonzert am Loquaiplatz (1060 Wien), 15.00 Uhr, Gesamtorchester

Freitag, **15. Juni 2018**: Konzert in Bad Sauerbrunn (Bgld), 18.00 Uhr, Gesamtorchester

Freitag, **28. September 2018**: Konzert in Gmünd (NÖ), 19.00 Uhr, Gesamtorchester

Dienstag, **2. Oktober 2018**: Konzert in Staats (NÖ), 19.00 Uhr, Veranstaltung unter dem Namen „Was zoll denn das?“, Quartett und Trio

Donnerstag, **11 Oktober 2018**: Konzert im Haus der Begegnung Floridsdorf (1210 Wien), Gesamtorchester

Anzumerken wäre, dass es sich zwar um terminlich fixierte Veranstaltungen handelt, aber die Termine sind noch inoffiziell, da es diesbezüglich noch keine Aufträge des Ministeriums gab.

Auch bei den Beginnzeiten handelt es sich um Angaben, die sich möglicherweise noch ändern könnten.

Noch nicht fixiert, aber geplant ist ein Termin in Eisenstadt (Bgld) mit dem Gesamtorchester, möglicher Termin Anfang oder Mitte November 2018.

Für die Finanzmusik  
Horst Tritremmel



## Ehrung unserer treuen langjährigen Mitglieder

Der Verband der Zollwachebeamten in Interessensgemeinschaft mit den Bediensteten der Zoll- und Finanzverwaltung dankt folgenden Mitgliedern

### für ihre 60-jährige Treue:

Oberst i.R. ASCHAUER Johann, Freistadt  
BezInsp. i.R. HINTNER Hubert, Breitenbach  
AbtInsp. i.R. HOHENWARTER Andreas, Riegersdorf  
ADir. i.R. RegRat JANZ Dieter, Villach  
GrpInsp. i.R. JESCHKO Silvester, Brand  
GrpInsp. i.R. KÖLLINGER Karl, Leibnitz  
GrpInsp. i.R. KONEGGER Hubert, Ferlach  
KtrInsp. i.R. KRÖPFL Adolf, Vorderberg  
GrpInsp. i.R. PICHLER Hubert, Hörbranz  
KtrInsp. i.R. PITTERL Josef, St. Jodok a. Brenner  
BezInsp. i.R. SCHUCH Erich, Mischendorf  
KtrInsp. i.R. STEFANER Franz, Dellach im Drautal  
BezInsp. i.R. STUBITS Eduard, Eberau  
ADir. i.R. WILHELM Ferdinand, Wilhering / Edramberg

### für ihre 50-jährige Treue:

ChefInsp. i.R. ALLMAYER Manfred, Mäder  
GrpInsp. i.R. BICHLER Ehrenfried, Graz  
GrpInsp. i.R. BRUNNER Christian, Hermagor  
Frau CHARVAT Adele, Wien  
AbtInsp. i.R. DAVID Johann, Höflein  
ADir. i.R. RegRat DORNINGER Franz, Linz  
BezInsp. i.R. EIDHER Hermann, Langau b. Geras  
KtrInsp. i.R. HAUBENWALLNER Franz, Mönchhof  
AbtInsp. i.R. HUBER Anton, Klagenfurt  
GrpInsp. i.R. LENAUER Franz, St. Martin / Raab  
BezInsp. i.R. MILLONIG Erich, St. Stefan / Gail  
ChefInsp. i.R. MÖRTENBÖCK Helmut, Salzburg  
AbtInsp. i.R. MOSER Gustav, Dellach / Gailtal  
Herr Dr. MÜLLER Herbert, St. Veit / Glan  
ADir. i.R. RegRat NEIDL Heinz, Leonding  
BezInsp. i.R. OFITSCH Eckehard, Bregenz

ChefInsp. i.R. PATZL Anton, Mühlbach a. M.  
BezInsp. i.R. PFEIFER Erwin, Ilz  
Oberst i.R. REISENHOFER Herbert, Gleisdorf  
ChefInsp. i.R. STADLER Franz, Feldirch-Tosters

### für ihre 40-jährige Treue:

KtrInsp. i.R. BAUER Leopold, Sitzendorf  
ADir. i.R. RegRat BUDER Hubert, Korneuburg  
ADir. i.R. Prof. CZEIPEK Felix, Wien  
ADir. i.R. RegRat DIETL Hermann, Wien  
ChefInsp. EGGER Norbert, Hermagor  
KtrInsp. i.R. GAYDORA Kurt, Breitenfurt  
ADir. i.R. RegRat HRDLICKA Edgar, Wien  
ADir. RegRat KAPFINGER Fritz, Innsbruck  
GrpInsp. KNAPPITSCH Johann, Eibiswald  
ADir. LINASI Manfred, Finkenstein  
AbtInsp. i.R. LÖDERLE Herbert, Hall i. Tirol  
FOInsp. MANNSBERGER Alfred, Sigleß  
AbtInsp. i.R. PARTOLL Alois, Prutz  
FOInsp. i.R. RIEGLER Ludwig, Neusiedl  
BezInsp. i.R. SACHS Friedrich, Hohenau  
AbtInsp. SCHAUER Bernhard, Marchtrenk  
ADir. i.R. Hofrat THALLER Leopold, Groß-Schweinbarth

### für ihre 30-jährige Treue:

(In memoriam) Hofrat GRAM Helmut, Villach  
ADir. i.R. RegRat HEISS Dietmar, Linz  
GrpInsp. HOLCZMANN Christian, Hainburg  
ORev. JUNGWIRTH Erich, Linz  
BezInsp. KÖSSNER Gerhard, Litschau  
GrpInsp. KRIMMEL Christian, Pulkau  
Hofrat i.R. Dr. LAUTER Hubert, Linz  
Herr LECHNER Walter, Matzensdorf  
Präsident i.R. LORBER Siegfried, Klagenfurt



ADir. i.R. RegRat MAYRHOFER Peter, Warth / Gleissenfeld

BezInsp. MOTSCHILNIG Gottfried, Doiber

RevInsp. NEUNER Bernhard, Natters

Frau NOVAK Maria, Pötsching

ADir. OSWALD Manfred, Güssing

AbtInsp. i.R. PETRASCH Wolfgang, Brand

AbtInsp. i.R. RAUCH Erwin, Kufstein

ADir. SCHÜTTELKOPF Valentin, Viktring

KtrInsp. SITZ Günter, Waldenstein

Herr WEISKIRCHNER Josef, Leitzersdorf

#### **für ihre 20-jährige Treue:**

ADir. GRUBER German, Nodendorf

Hofrat HOLZAPFEL Stefan, Mönchhof

RevInsp. MAS KOLLER Franz-Michael, Rudersdorf

GrpInsp. SCHANTL Alois, Neuhaus

Herr STIFTER Martin Matthäus, Salmansdorf

#### **für ihre 10-jährige Treue:**

Frau DELLER Nicole, Kirchberg

Herr ENSCH Jean, Remich

Herr Dr. FEINDERT Horst, Walding

akad. Ing. KLEBEL Lothar, St. Andrä-Wördern

Herr LECHENBAUER Bernhard, Mattersburg

ADir. PHILIPP Johann, Wien

Herr SCHRAMSEIS Heinz, Wien

Herr TÜRK Bernd, Jennersdorf

Frau Mag. WEGLEITNER Liane, Illmitz

## **Ehrung im Verbandsbüro**



v.l. Martinek, Bernhart, Reisinger, Havelka, Hampl

Stellvertretend für alle Mitglieder, welche seit 60 Jahren, bzw. seit 10 Jahren dem Verband der Zollwachebeamten Österreichs in Interessensgemeinschaft mit den Bediensteten der Zoll- und Finanzverwaltung angehören, wurden zwei Mitglieder am 15. November 2017 in den Räumlichkeiten des Verbandes persönlich geehrt.

Den Kollegen Oberst i.R. Leopold Reisinger und CheflInsp. i.R. Rudolf Havelka wurden vom Bundesvorsitzenden des Verbandes, Oberst i.R. Ferdinand Hampl im Beisein der Vorstandsmitglieder CheflInsp. i.R. Stefan Bernhart und Chef-

Insp. i.R. Gustav Martinek im Verbandsbüro die Ehrenurkunden persönlich überreicht.

In seiner Ansprache dankte Hampl diesen treuen Mitgliedern im Namen des Verbandes der Zollwachebeamten Österreichs und sprach den Wunsch aus, dass sie auch weiterhin bei guter Gesundheit am Verbandsleben teilhaben mögen. Anschließend wurde in gemütlicher Runde ausgiebig der vergangenen Zeiten gedacht und so manche Anekdote zum Besten gegeben.

So erzählte Oberst i.R. Reisinger – mit seinen 93 Jahren ebenso wie seine ihm begleitende Gattin noch erstaunlich fit – der selbst etliche Jahre die Funktion des Landesgruppenobmannes für Niederösterreich ausübte, wie er als junger Zollwachebeamter im schneereichen Jänner des Jahres 1947 auf abenteuerliche Weise seine erste Dienststelle, die Zollwachabteilung Stadlberg (später Karlstift) von Wien aus erreichen musste. Die Züge fuhren nicht wie heute im Stundentakt sondern eher zufällig, wann eben genügend Kohle vorhanden war. Endlich war das tiefverschneite heutige „Bad“ Großpertholz erreicht und damit auch die letzte Station eines öffentlichen Verkehrsmittels. Ein ihm unbekannter Mitreisender entpuppte sich als Leiter des Zollamtes Stadlberg, der dama-

lige ZwObRev. Johann Reissner. Sie konnten einen Wirt überreden, sie mit einem Ochsenfuhrwerk trotz einem Meter Neuschnees bis über Rindlberg hinauf zu transportieren. Dort war dann Schluss, den der Wirt wollte seinen Tieren nicht noch mehr zumuten. Und so kämpften sich die beiden Zöllner zu Fuß im Tiefschnee bis nahe Karlstift durch, wo sie für die einbre-

chende Nacht bei einem Kohlenbrenner (Köhler) Unterschlupf fanden.

Ich weiß nicht, ob heute ein junger Beamter diese Mühen auf sich nehmen würde, um seine erste Dienststelle zu erreichen. Noch dazu war ja damals die Bekleidung und das Schuhwerk mehr als dürrtig. Und der Begriff „Burn-Out-Syndrom“ war zu dieser Zeit noch nicht so geläufig.

## Aus dem Dienstleben . . .

**Vor 70 Jahren**, am 30. September des Jahres 1948, wurde von einer kleinen Gruppe musikbegeisterter Idealisten vom und unter Führung des späteren Zollwache Oberst Josef Mühlhauser die **Zollwachmusik Wien** ins Leben gerufen. Da diese aber zu Beginn kaum eine dienstliche Hilfestellung erfuhr, wurde hauptsächlich zu ihrer finanziellen Unterstützung am 30. Juni 1950 der „Musikverein der Zollwache“ gegründet.

Bei der Jahreshauptversammlung am 26. November 1953 wurde die Änderung des Vereinsnemens auf „Verband der Zollwachebeamten Österreichs“ einstimmig beschlossen. Und bereits im Dezember 1953 erschien die erste Nummer unserer Verbandszeitschrift mit dem Namen „Die Zollwacht“. Das bedeutet, dass unsere Verbandszeitschrift ununterbrochen re-

gelmäßig unter dem gleichen Namen seit 65 Jahren erscheint. Und darauf bin ich als derzeit noch tätiger Bundesvorsitzender und Noch-Redakteur sehr stolz.

Erster großer Auftritt des Orchesters war wohl der erste Ball der Zollwache am Fasching-Dienstag, dem 1. März 1949 in Gschwandtners Saallokalitäten in der Hernalser Hauptstraße 41 in Wien-Hernals. Das „Große Zollwachorchester“ und die „Zollwachschrämmeln“ spielten auf; das Reinertragnis floss den Kindern noch kriegsgefangener Kollegen zu.

Weitere Höhepunkte des noch immer vom Verband der Zollwachebeamten geführten Orchesters waren 1953 die Reise nach Deutschland und die Aufführung der Deutschen Messe von Schubert im Dom zu Passau. Weiters im Jahre 1955 die Mitwirkung bei den Feierlichkeiten an-



Die Zollwachmusik Wien im Jahre 1954



lässlich der 125 Jahr Feier der Österreichischen Zollwache in Wien und Marchegg und vom 4. bis 15. Juli im Jahre 1957 eine gemeinsame Reise mit den Sportlern nach Hamburg, wo die bis heute bestehende Freundschaft zwischen der Sportgemeinschaft Zoll Hamburg und unserem Verband faktisch aus der Taufe gehoben wurde.

Erst im Jahre 1963 wurde die Zollwachmusik Wien auf eine dienstliche Grundlage gestellt, was bedeutete, dass die Mitwirkung bei der Musik als Dienst galt. Unzählige Auftritte und Konzertreisen führten den Klangkörper sogar weit über Österreichs Grenzen. Legendär aber die Frühlingskonzerte im Haus der Begegnung in Wien-Floridsdorf, die Aufführungen des „Zapfenstreichs“ meist im Rahmen von Feier-

lichkeiten, der „Tag der Zollwache“ im Burgenland am Geschriebenstein und die Sportfeste in Mureck in der Steiermark.

Doch dann kam es im Jahre 2004 zur unverständlichen Auflösung der Österreichischen Zollwache und etwa die Hälfte der Beamtenschaft wechselte in den Bereich des BMI. Letzter Kapellmeister der Zollwachmusik war der erstklassige Musiker Leopold Wilfinger und ihm gelang es, mit einem zwar kleineren aber ebenfalls erfolgreichen Klangkörper die Tradition unter dem Namen „Finanzmusik“ weiterzuführen.

Mögen diesem Klangkörper ebensolche Erfolge beschieden sein wie die der Zollwachmusik Wien.

## 30. April 2004 – Ein sehr trauriger Tag

Es war dies der letzte Tag, an dem es noch die Österreichische Zollwache, den ältesten Exekutivwachkörper unseres Landes gab. Und es gab halt Menschen, denen er ein Dorn im Auge war; wenn sie auch heute anders darüber sprechen.

Doch es gibt zwei ehemalige Zollwachebeamte, die sich damals geschworen haben, zumindest einmal im Jahr daran zu erinnern, dass es sie gab – die Österreichische Zollwache.

Martin Hafner (heute bei der Polizei) und Hans Steiner (beim Zoll), die jedes Jahr am 30. April

– heuer waren es mehr als 30 ehemalige Zöllner) – zu einer Gedenkzusammenkunft im „Bieramt“ am Heumarkt in Wien aufrufen. Es wird geplaudert, über die vergangenen Jahre diskutiert und die eine oder andere Schnurre aus dem Dienstleben erzählt. Sogar aus dem südlichen Burgenland und dem Waldviertel waren Kollegen anwesend.

Schön, dass es so eine Kameradschaft gibt. Eben „Zollwache“. Und großen Dank an Martin und Hans!



Gruppenbild mit Dame und fröhlich gestimmten Kollegen



# Man(n) wird nur einmal achtzig

## Launiger Bericht über eine Geburtstagsfeier der besonderen Art von Thomas „Brasil“ Vagovics

Unter diesem Titel wollte der in der österreichischen Zollwache(sport)familie weltberühmte Adolf „Adi“ Prosenbauer ein paar Freundinnen und Freunde einladen. Doch schon bei den ersten Versuchen eine Gästeliste zu erstellen, erkannten er und seine Helfer, dass das nicht so einfach ist. In achtzig Jahren Berufs-, Sport- und Verbandsleben sammeln sich nämlich viele Namen an, mit denen gefeiert werden „muss“. Aus diesem Grund wurde ziemlich rasch der Entschluss gefasst, die Feierlichkeiten aufzuteilen. Zwei große Gruppen bildeten dabei die Fußballer und die Volleyballer. Die Feier der Volleyballer wurde so angesetzt, dass auch die Vorstandsmitglieder des VZBÖ teilnehmen konnten. Nicht zuletzt deshalb, weil doch viele Mitglieder des Vorstandes auch Volleyball spielten oder teilweise noch spielen.

So fanden sich rund 30 Gäste am 10. März 2018 – drei Tage nach dem echten 80. Geburtstag – bei „Gittis Heurigem“ in Ottakring ein um auf den Jubilar anzustoßen. Das Lokal in der Ottakringer Straße 177 im 16. Wiener Gemeindebezirk ist nämlich nicht nur mit den Öffis leicht zu erreichen, nein es gehört auch Adis Nichte. Kurz um – ein wirklich passender Ort um diesen besonderen Geburtstag zu feiern.

Nachdem Adi die Aufgabe, die Feier zu organisieren gelöst hatte, war es an den Gästen sich um das eine oder andere würdige Geschenk zu kümmern. Auf meine Nachfrage, ob er denn einen Wunsch hätte, meinte er nur „Geh Brasil, du weißt ja besser als ich, was da passend wäre!“ So gesehen, war das einer der wenigen Fälle in all den Jahren, in denen sein Rat nicht wirklich hilfreich war.

Schlussendlich wurden Ihm neben einem Fotoalbum – mit Bildern von damals bis (fast) heute – auch eine Torte, verziert mit einem Bild von ihm beim Weinlesen und eine Torte im Volleyball-Design überreicht.

Ferdinand „Ferry“ Hampl, der Vorsitzende des VZBÖ und auch ehemaliger Vorgesetzter Adis, hielt eine Rede, die nicht nur das (Berufs)Leben des Gastgebers launig beschrieb. Ergänzt durch Anmerkungen des Jubilars und einiger Gäste ging der offizielle Teil des Abends langsam in den gemütlichen Teil über.

Soviel sei noch verraten. Torte musste Adi keine nach Hause tragen. Dazu gab es aber noch einen Gutschein für einen Ausflug zu einem Ziel seiner Wahl.



Der „fast“ gratuliert dem „schon“ Achtzigjährigen

**!!! Wichtig !!!**

**Lesen Sie bitte unbedingt den Artikel auf Seite 3**

## Ein Waldviertler „Hunderter“

**Gruppeninspektor i.R. Anton Schachinger feierte am 9. Jän. 2018 in geistiger Frische seinen 100. Geburtstag.**

Geboren am 9. Jänner 1918 in Großglobnitz bei Zwettl, im letzten Jahr des furchtbaren 1. Weltkrieges und der Regierungszeit Kaiser Karls I., dem letzten Österreichischen Monarchen. Nach dem Besuch der Pflichtschule arbeitete er im elterlichen Betrieb, bis ihn der Einberufungsbefehl zur Wehrmacht erteilte.

Nach seiner Rückkehr aus dem 2. Weltkrieg und aus der englischen Gefangenschaft war er zuerst als Fahrlehrer in Krems tätig und trat am 27. Jänner 1947 in den Dienst der gerade wieder im Aufbau befindlichen Österreichischen Zollwache. Die erste Dienststelle des gebürtigen Waldviertlers war die Zollwachabteilung Pama im burgenländischen Seewinkel. Natürlich setzte er alles daran, zu einer Dienststelle in „seinem“ Waldviertel versetzt zu werden. Dieser Wunsch ging dann im Juni 1948 mit seiner Versetzung zur Zollwachabteilung Neu Nagelberg in Erfüllung.

Eine weitere Dienststelle war dann die Abteilung in Pyhrabruck bis der verlässliche Beamte von ZwOberInsp. Hurdes im Jahre 1953 als Kraftfahrer zum Zollwachabteilungsinspektorat I in Gmünd versetzt wurde. Von 1959 bis 1963 war er Leiter der Zollwachabteilung Höhenberg. Dann kehrte er wieder zum Inspektorat I in Gmünd zurück, wo er bis zu seiner Versetzung



Der Jubilar mit Martinek, Hampl und Bernhart

in den Ruhestand mit Ablauf Jänner 1979 seinen Dienst verrichtete.

Anton Schachinger ist seit dem Jahre 1956 Mitglied des Verbandes der Zollwachebeamten Österreichs. Bei seiner Geburtstagsfeier im Gasthaus Klang in Echtsenbach konnten der Bundesvorsitzende Oberst i.R. Ferdinand Hampl, der Landesgruppenobmann von Niederösterreich, ChefInsp. i.R. Gustav Martinek und der Obmann der Pensionisten, ChefInsp. i.R. Stefan Bernhart dem treuen Mitglied eine schön gestaltete Urkunde und einen Geschenkkorb anlässlich seines 100. Geburtstages überreichen.

**Der Verband wünscht seinem treuen Mitglied noch viele Jahre bei guter Gesundheit.**



# Unsere Verstorbenen

## Wir trauern um . . .

Frau Anna **SCHNABL**

Wien, gestorben am 19. Juni 2017 im 98. Lebensjahr

Amtsrat i.R. Josef **BRAUN**

Kufstein / Tirol, gestorben am 24. Juli 2017 im 94. Lebensjahr

Frau Herma **HÖNIG**

Klostermarienbergl / Bgld., gestorben am 17. November 2017 im 68. Lebensjahr

Frau Irmgard **KORCAK**, geb. Pfarr

Eichhorn / NÖ., gestorben am 30. November 2017 im 51. Lebensjahr

Oberst i.R. Josef **NUSSBAUMER**

Rechnitz / Bgld., gestorben am 3. Dezember 2017 im 87. Lebensjahr

AbtInsp. i.R. Rudolf **ACHATZ**

Feldkirch / Vlbgl., gestorben am 11. Dezember 2017 im 85. Lebensjahr

BezInsp. i.R. Karl **MARECHAL**

Neufeld a.d. Leitha / Bgld., gestorben am 29. Dezember 2017 im 84. Lebensjahr

ADir. i.R. RegRat Friedrich **RISCHANER**

Straßhof / NÖ., gestorben am 6. Jänner 2018 im 79. Lebensjahr

Amtsrat i.R. Alois **AMBERGER**

Salzburg, gestorben am 31. Jänner 2018 im 96. Lebensjahr

RevInsp. i.R. Wilhelm **PERNATH**

Klagenfurt, gestorben am 19. Februar 2018 im 86. Lebensjahr

Amtsrat i.R. Leopold **TRAXLER**

Linz – Kleinmünchen / OÖ., gestorben am 20. März 2018 im 92. Lebensjahr

ADir. RegRat Wolfgang **MÜLLER**

Potzneusiedl / Bgld., gestorben am 21. März 2018 im 62. Lebensjahr

AbtInsp. i.R. Dieter **KUNZE**

Stockerau / NÖ., gestorben am 4. April 2018 im 78. Lebensjahr

Hofrat Helmut **GRAM** Landesgruppenobmann von Kärnten

Villach / Ktn., gestorben am 12. April 2018 im 64. Lebensjahr

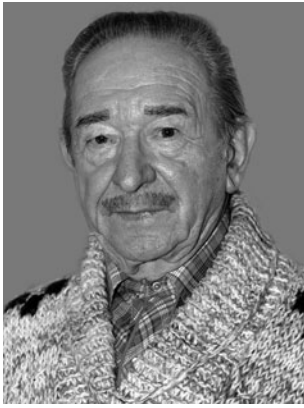
## Danksagungen

Herzlichen Dank allen, die meiner Gattin Margarete zum Abschied das letzte Geleit gaben. Und „Danke“ sage ich auch allen für die Anteilnahme an dem schweren Verlust und die Worte des Trostes sowie für den Kranz des Verbandes der Zollwachebeamten Österreichs.

**Adolf Prosenbauer**



## Im Gedenken an Oberst i.R. Josef Nussbaumer



Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung und zahlreicher ehemaliger Zoll- und Zollwachebeamten fand am Samstag, dem 9. Dezember 2017 am Friedhof von Rechnitz im südlichen Burgenland die Verabschiedung von Josef Nuss-

baumer, welcher auf tragische Weise am 3. Dezember 2017 verstorben war, statt.

Oberst i.R. Josef Nussbaumer, geboren am 10. Mai 1931 in Neudörfel an der Leitha (Burgenland), erlernte nach dem Besuch der Pflichtschulen in Wiener Neustadt das Tischlerhandwerk; bei einem Tischlermeister, bei dem angeblich auch der ein halbes Jahr ältere Karl Merkatz dieses Handwerk erlernte.

1952 trat Josef Nussbaumer als prov. Zollwache-Revisor in den Dienst der Österreichischen Zollwache bei der Zollwachabteilung Burg im Burgenland. Es folgten dann, wie zu dieser Zeit üblich, die Abteilungen Andau, Kalch, Lockenhaus, Schachendorf und Rechnitz.

Er legte 1963 erfolgreich die Prüfung im Anschluss an den 2. Gehobenen Fachkurs für die Zollwache ab und wurde 1964 zum Zollwache-Leutnant ernannt, aber Mangels einer freien Planstelle im eigenen FLD-Bereich zur FLD für Kärnten versetzt und beim Zollwach-Abteilungsinspektorat Bleiburg dienstverwendet.

Erst im Februar des Jahres 1971 konnte er als Vertreter des Inspektoratsleiters ins Burgenland, nach Güssing zurückkehren.

Mit 1. Oktober 1984 wurde er, inzwischen zum Oberstleutnant befördert, zum Leiter der Außenstelle der Finanzlandesdirektion, Zollwach-Inspektion Güssing bestellt und einige Zeit später zum Oberst befördert. Mit Ablauf des Monats November 1991 trat der Träger vieler Landes- und Bundes-Auszeichnungen in den verdienten Ruhestand.

Josef Nussbaumer war ein vielseitig interessierter Mensch und gehörte den verschiedensten Vereinen als tätiges Mitglied an. Er war leidenschaftlicher Jäger, sang im Chor eines Rechnitzer Gesangsvereines und er war vor allem auch 54 Jahre lang ein treues Mitglied und Mitarbeiter in der Landesgruppe Burgenland unseres Verbandes.

Den Nachruf für den Verband der Zollwachebeamten Österreichs hielt der Bundesvorsitzende Oberst i.R. Ferdinand Hampl und legte als Zeichen des Dankes gemeinsam mit KtrInsp. i.R. Hermann Tranegger von der Landesgruppe Burgenland den Kranz des Verbandes mit der grün-weißen Schleife am Grabe des Verstorbenen nieder.

Die Jagdhornbläser Gruppe „Jagdklub Südburgenland“ intonierte für ihren Jagdkameraden das Stück „Zum Abschied“.

Lieber Sepp – so nannten ihn seine Freunde – wir werden dir ein ehrendes Andenken bewahren. Leb wohl!

## Hofrat Helmut Gram trat seine letzte Reise an

Hofrat (ehemals Oberst der Zollwache) Helmut Gram ist am 12. April 2018 nach kurzer schwerer Krankheit im 64. Lebensjahr für immer von uns gegangen. Er war langjähriger Landesgruppenobmann von Kärnten, vorerst Inspizierender der Zollwache in Kärnten und zum Schluss als regionaler Personalentwickler tätig.

Helmut war 1988 mein Schüler, später Kollege als E1-Beamter und im Jahre 2012 mein befohlener Nachfolger als Kustos des Österreichischen Zollmuseums. Im Jahre 2016 durfte ich

noch mit ihm an der Konferenz der Internationalen Vereinigung der Europäischen Zollmuseen (IACM) in Wien mitwirken.

Das Begräbnis fand am 16. April am Waldfriedhof Villach statt. Ich nahm mir vor, für Helmut einen ganz besonderen Nachruf zu verfassen; dann las ich aber in der Kärntner „Kleine Zeitung“ diesen großartigen Nachruf seines jahrelangen Weggefährten und Freundes Heinz Traschitzger. Und ich wusste, besser als er kann keiner die passenden Worte für Helmut Gram finden.

## Helmut Gram, ein Urgestein unserer Redaktion, ist nicht mehr. Der Villacher verstarb am Donnerstag im 64. Lebensjahr.

Er kämpfte wie ein Löwe gegen seine Krankheit. Chemotherapien, Krankenhausaufenthalte, erfreulich und niederschmetternde Diagnosen – nichts konnte ihn erschüttern. Nun musste der große Kämpfer kapitulieren. „Geht nicht, gibt's nicht“, war sein Motto in allen Lebenslagen. So war er, dieser außergewöhnliche Tausendsassa und Workaholic. Ob bei der Zollwache, der Finanz oder als Sportjournalist. Gram hatte sich vom einfachen Zollwachebeamten bis zum leitenden Offizier hinaufgearbeitet, absolvierte, nachdem die Zollwache aufgelöst worden war, die Verwaltungsakademie. Zuletzt war er als regionaler Personalentwickler der Finanzregion Süd (Kärnten, Steiermark) tätig.

Von Jugend auf hatte es ihm der Sportjournalismus angetan. Der ehemalige Badmintonspieler arbeitete nahezu 45 Jahre für unsere Sportredaktion. Jahrelang brach er zeitig früh von Villach zu seinem Hauptjob nach Klagenfurt auf, um dann am späten Nachmittag in die Kleine Zeitung zu marschieren, um dort Dienst zu schieben. Immer freundlich, diszipliniert und stets voll positiver Energie. Als Journalist kam für Helmut immer erst der andere. Die Geschichte. Das Blatt. Selbstlos, großzügig, uneitel – und das in einer eiteln Branche. Er hat deutliche Spuren hinterlassen. Gedanken, Formulierungen, aber auch Weisheiten. Grams große Leidenschaft galt dem Eishockey, speziell dem VSV.

Neben dem Sport war das Reisen sein großes Steckenpferd. Mit einer außergewöhnlichen Akribie organisierte er zahlreiche Reisen in alle möglichen Länder der

Welt. Ganz obenauf stand aber seine Familie. Gattin Elisabeth und seine Kinder Steffi und Magnus waren ihm in den letzten Monaten bei seinem Kampf gegen den Krebs ganz große Stützen.

Dann kamen aber schon seine Freunde. Noch am Montag entschuldigte er sich quasi bei jenen, dass er einen Besuchstermin wegen seines schlechten Gesundheitszustandes nicht wahrnehmen könne.

Helmut verlor nie den Lebensmut, wollte leben, weil das bisher vielleicht etwas zu kurz gekommen war. Dass er seine reizenden Enkelkinder nicht mehr aufwachsen sehen kann, machte ihm am meisten Sorge.

Nun muss er halt vom Himmel aus über sie wachen. Wir haben mit Helmut Gram nicht nur einen außergewöhnlichen, liebenswerten Menschen, sondern auch einen Freund verloren.

Unsere innige Anteilnahme gilt vor allem seiner Gattin Elisabeth und seinen Kindern, aber auch der Landesgruppe Kärnten im Verband der Zollwachebeamten Österreichs, die mit Helmut ihren fulminanten Landesleiter verloren hat. Helmut, wir versprechen dir, ein würdiges Andenken zu bewahren. Leb wohl!



Helmut Gram (4. v.r.) mit dem Vorstand seiner Landesgruppe Kärnten



## Im Gedenken an Revierinspektor i.R. Wilhelm Pernath,

der am 19. Februar 2018 verstorben ist.

Kollege Willi Pernath ist am 19. Februar 2018 nach kurzem, schwerem Leiden im 86. Lebensjahr verstorben. Unser Kollege war viele Jahre in der Zollwachfunkleitstelle der Finanzlandesdirektion für Kärnten tätig. Mit großer Umsicht und fachlichem Können hat er die Agenden des Funkbetriebes zur vollsten Zufriedenheit der vorgesetzten Dienstbehörde erledigt.

Wir kennen ihn alle als einen sehr kompetenten Fachmann. Sein Aufgabengebiet umfasste auch die Betreuung der bei den Grenzzollämtern und Grenzdienststellen an der grünen Grenze errichteten Funkeinrichtungen der Außendienststellen der FLD. Sein Bekanntheitsgrad bei den Kollegen und Vorgesetzten sämtlicher Dienststellen im FLD-Bereich war dementsprechend groß.

Willi Pernath war ein äußerst liebenswerter und stets freundlicher Kollege und gewissenhaft in der Erfüllung seiner dienstlichen Aufgaben. So bleibt er uns in Erinnerung.

Der Verband verliert mit ihm nicht nur einen liebenswerten Kollegen, sondern auch ein langjähriges Mitglied.

Alois Lora



Abschied von Wilhelm Pernath

## Seinerzeit

Historische Rückschau auf die Zollwache von Oberst i.R. **Ferdinand Hampl**

**Am 26. Mai 2018 jährt sich zum vierzigsten Mal das grauenhafte Verbrechen an den beiden Zollwachebeamten Johann Haas und Josef Kaspar. Oberösterreichische Kollegen planen aus diesem Anlass eine würdige Gedenkfeier am Ort des Verbrechens.**

### Vor 40 Jahren . . .



Wien, Juli 1978

### Die Trauerfeierlichkeiten für die in Ausübung ihres Dienstes ermordeten Inspektoren Johann Haas und Josef Kaspar

Wie durch Aussendungen in Presse, Rundfunk und Fernsehen bereits bekannt, wurden am 26. Mai 1978 in den späten Nachmittagsstunden die beiden Zollwachebeamten Inspektor Johann Haas und Inspektor Josef Kaspar der Zollwachabteilung Achleiten in Ausübung des Dienstes an der Nibelungen-Bundesstraße in der Nähe der Burg Krempelstein an der Donau





Insp. Johann Haas



Insp. Josef Kaspar

# UNSERE VERBANDSMITGLIEDER

## Inspektor Johann Haas Inspektor Josef Kaspar

starben in treuer Erfüllung ihrer Pflicht.

Wir werden Ihnen stets  
ein ehrendes Andenken bewahren!

Die Verbandsleitung  
des Verbandes der  
Zollwachebeamten Österreichs  
in Interessengemeinschaft  
mit den Beamten des Zoll-,  
Steueraufsichts- und Finanzdienstes  
sowie die Redaktionsleitung der  
sozialen Monatsschrift  
„Die Zollwacht“.

Faksimile der Parte in der Verbandszeitschrift „Die Zollwacht“ / Ausgabe Juni 1978

(zwischen Engelhartszell und Passau gelegen) von zwei Verbrechern, die bereits in den Niederlanden einen holländischen Staatsangehörigen erschossen hatten, auf bestialische Weise ermordet.

Die beiden Mörder konnten im Zuge der eingeleiteten Alarmfahndung in Hilkerling, Bez. Eferding, von der Gendarmerie gestellt werden. Bei der Anhaltung eröffnete einer der Mörder sofort mit einer Pistole das Feuer auf die einschreitenden Gendarmen und verletzte dabei einen Gendarmeriebeamten schwer. In der Folge wurde einer der Mörder erschossen und der zweite festgenommen.

**Insp. Johann Haas** hinterlässt eine Witwe und zwei unversorgte Kinder (12 und 7 Jahre alt) sowie eine gelähmte Mutter. Insp. Josef Kaspar stand kurz vor der Hochzeit und hinterlässt außer der Braut nunmehr eine alleinstehende Mutter, nachdem vor nicht zu langer Zeit sein Vater verstorben ist. Der ermordete Inspektor Johann Haas wurde am 30. Mai 1978 am Friedhof in Engelhartszell zu Grabe getragen.

Eine unübersehbare Anzahl uniformierter und ziviler Trauergäste gab dem toten Zollwachebeamten die letzte Ehre. Nicht alle Erschienenen

konnten beim Gottesdienst in der Kirche Platz finden, so groß war die Menschenmenge.

Unter den 280 uniformierten Beamten, die im Kondukt unter dem Kommando des AbtInsp. Hackl standen, befanden sich neben der Oberösterreichischen Zollwache Abordnungen der Bayerischen Grenzpolizei, der deutschen Zollverwaltung, der Bayerischen Landpolizei, der Bundesgendarmerie, der Justizwache Suben, der Sicherheitswache Linz, des Bundesheeres und der Zollwache Salzburgs.

In Vertretung des Vizekanzlers und Bundesministers für Finanzen Dr. Androsch war der Bundeszollinspektor und Generalinspektor der Zollwache, MR. Dr. Gratschmayer, in Begleitung von Obstlt. Wischnitzky des Bundesministeriums für Finanzen zum Begräbnis erschienen. Als Vertreter des Präsidenten der Finanzlandesdirektion für Oberösterreich nahm der Vorstand des Präsidiums WHR. Dr. Zeindl mit dem Vorstand der GA 6 und Grenzreferenten WHR Dr. Huber, an den Begräbnisfeierlichkeiten teil.

Unter den Behördenvertretern waren auch der Sicherheitsdirektor für das Bundesland Oberösterreich, WHR. Dr. Sünderhauf mit H.POK Dr. Hickisch und mehreren Kriminalbeamten, der Vorsteher des deutschen Hauptzollamtes Passau, RegRat Wilhelm, der Leiter der Bayerischen Grenzpolizeiinspektion Passau I.PHK Kraus, der Zollämterinspizierende der FLD f. OÖ. RegRat Zolldir. Schröcksnadel mit mehreren Vorständen von Zollämtern I. Klasse, hohe leitende Beamte der deutschen und österr. Exekutivkörperschaften sowie der Bürgermeister und der Volksschuldirektor des Marktes Engelhartszell.

Die Begräbnisfeier in Engelhartszell wurde von der Musikkapelle Engelhartszell musikalisch umrahmt. Mit drei Salutschüssen fand das Begräbnis den Ausklang.



**Inspektor Josef Kaspar** wurde am 31. Mai 1978 auf dem Waldfriedhof St. Martin bei Linz beerdigt.

Es war wiederum eine große Zahl von Trauergästen erschienen, um dem ermordeten Beamten die letzte Ehre zu erweisen.

Ungefähr 240 Beamte der Zollwache Oberösterreichs und aus anderen FLD-Bereichen, der Bayerischen Grenzpolizei, der deutschen

Zollverwaltung, der Bayerischen Landpolizei, der Bundesgendarmarie, der Sicherheitswache der Bundespolizeidirektion Linz und des Bundesheeres befanden sich im Kondukt, der von AbtInsp. Weilguny geführt wurde.

Auch war wieder der Bundeszollinspektor und Generalinspektor der Zollwache, MR. Dr. Gratschmayer in Vertretung des Vizekanzlers und Bundesministers für Finanzen Dr. Androsch in Begleitung von Obstlt. Wischnitzky des BMff erschienen.

Der Präsident der Finanzlandesdirektion f. OÖ. Dr. Gurtner nahm mit dem Vorstand der GA 6 und Grenzreferenten, WHR. Dr. Huber am Begräbnis teil. Von den verschiedenen Behörden waren u. a. der Vorsteher des deutschen Hauptzollamtes Passau, RegRat Wilhelm, der Leiter der Bayerischen Grenzpolizeiinspektion Passau I. PHK. Kraus, der Vorstand des Zollamtes Linz WHR Dr. Gärtner mit FK. Dr. Lauter und einer Anzahl von Bediensteten dieses Amtes, POK. Aufreiter in Vertretung des Herrn Sicherheitsdirektors für das Bundesland Oberösterreich, der Zollämterinspizierende der FLD. für Oberösterreich, RegRat Zolldir. Schröcksnadel mit dem Vorstand des Zollamtes Achleiten und anderen Zollorganen sowie hohe leitende Beamte der deutschen und österr. Exekutivkörperschaften anwesend.

Bei den Begräbnisansprachen des Obmannes des Zentralausschusses für die Bediensteten des Zollwachdienstes, GrpInsp. Huber, des Major Unterberger, der im Namen der Finanzlandesdirektion für Oberösterreich sprach und des Ministerialrates Dr. Gratschmayer in Engelhartzell und in St. Martin bei Linz wurde das besondere Maß an Pflichterfüllung der beiden ermordeten Zollwachebeamten Insp. Johann Haas und Insp. Josef Kaspar für die Republik Österreich hervorgehoben und gewürdigt. Mit bewegten Worten nahmen die Redner ergriffen Anteil an dem tragischen Schicksal der beiden toten Kameraden der Zollwache.

Nach der Ansprache des Ministerialrates Dr. Gratschmayer wurde beim Begräbnis des Insp. Kaspar von einem Gendarmeriebeamten der Zapfenstreich geblasen. Das Begräbnis erhielt dadurch einen besonders feierlichen Abschluss. Anlässlich der Beerdigungen der beiden Zollwachebeamten wurde eine große Anzahl von Kränzen, unter anderem je einer des Vizekanzlers und Bundesministers für Finanzen Dr. An-

drosch, an den offenen Gräbern niedergelegt. Die Aufzählung aller Kranzspender ist wegen der Vielzahl nicht möglich. Als Ablaufoffizier fungierte beim Begräbnis des Insp. Haas, Obstlt. Gmeiner und beim Begräbnis des Insp. Kaspar, Major Aschauer.

Die gesamte österreichische Zollwache wird den beiden ermordeten Berufskameraden stets ein ehrendes Andenken bewahren. Sie ruhen in Frieden! Möge dies den trauernden Hinterbliebenen ein kleiner Trost in ihrem großen Leid in Hinkunft sein.

Wir alle aber wollen hoffen, dass die Brutalität in der Welt, die auch vor den Grenzen Österreichs nicht halt machte, wieder aufhören möge und das menschliche Leben mehr Achtung findet als bisher.

Allen Beamten, die an der Organisation und Durchführung der Beerdigungsfeierlichkeiten mitgewirkt haben, allen Begräbnisteilnehmern, insbesondere den teilnehmenden Ruhestandsbeamten und den Organen der Personalvertretungen sowie den Kranz- und Blumenspendern sei der Dank ausgesprochen.

**Insp. Johann Haas** wurde am 28. Februar 1946 geboren. Nach dem Besuch der Pflichtschulen hat er das Spenglerhandwerk erlernt. Während der Ausübung dieses Berufes hat er einen schweren Arbeitsunfall erlitten, von dem er sich aber wieder gut erholte. Am 1. April 1975 wurde Haas in den Zollwachdienst aufgenommen. Er war bei den Zollwachabteilungen Mariahilf und Achleiten stationiert.

**Insp. Josef Kaspar** wurde am 28. November 1949 geboren. Nach Absolvierung der Pflichtschulen erlernte er den Beruf eines Speditionskaufmannes. Bis zum Eintritt in die Zollwache am 1. April 1975 arbeitete Kaspar als Zolldeklarant. Er wurde bei den Zollwachabteilungen Wullowitz, Steyr und Achleiten verwendet.

Beide haben im Dezember 1977 die Dienstprüfung mit Erfolg abgelegt. Sie standen vor der Definitivstellung. Mit Insp. Johann Haas und Insp. Kaspar verliert die oberösterreichische Zollwache zwei sehr tüchtige und äußerst pflichtbewusste Beamte. Die oberösterreichische Zollwache beabsichtigt, am Jahrestag der Ermordung, das ist am 26. Mai 1979, an der Mordstelle bei der Burg Krempelstein an der Donau ein Ehrenmal zu errichten.

Rudolf Lehner

# Unsere Geburtstagskinder

## 95 Jahre

September Frau **PROHASKA** Leopoldine,  
Ulrichskirchen

## 90 Jahre

Juli BezInsp. i.R. **KRETSCHMER** Leo,  
Horitschon

August Frau **WOJNAR** Hedwig, Wien

September GrpInsp. i.R. **PICHLER** Hubert,  
Hörbranz

## 85 Jahre

August Frau **CHARVAT** Adele, Wien

August AbtInsp. i.R. **HOJA** Siegfried, Ferlach

August ADir. i.R. Hofrat **BERGHOFER**  
Friedrich, Wien

August AbtInsp. i.R. **HADLER** Karl, Wien

August GrpInsp. i.R. **GRAEBNER** Anton,  
Horn

September Herr **STEINER** Josef, Stuben

Oktober AbtInsp. i.R. **RUDORFER** Leopold,  
Korneuburg

Oktober Herr **MÜLLEBNER** Rudolf, Salzburg

November Frau **REHSL** Leopoldine, Wien

November AbtInsp. i.R. **PFAFFENBICHLER**  
Leopold, Unken

November AbtInsp. i.R. **GASSNER** Gebhard,  
Rankweil

Dezember Oberst i.R. **WISCHNITZKY** Kurt,  
Wien

## 80 Jahre

Juli ADir. i.R. RegRat **WEBER** Peter,  
Schärding

Juli AbtInsp. i.R. **PICHLER** Josef,  
Freistadt

Juli Hofrat i.R.MMag. **PÖSCHEK** Peter,  
Sallingberg

August AbtInsp. i.R. **MÜLLER** Hubert,  
Altach

August KtrInsp. i.R. **PFEIFFER** Horst, Wals

September CheflInsp. i.R. **PATZL** Anton, Mühl-  
bach a.M.

September ADir. i.R. RegRat **ISOPP** Siegwald,  
Maria Saal

Oktober ADir. i.R. RegRat **BUDER** Hubert,  
Korneuburg

Oktober AbtInsp. i.R. **ROHRER** Karl, Lutz-  
mannsburg

Oktober AbtInsp. i.R. **RIEM** Peter, Salzburg

November Oberst i.R. RegRat **HAMPL** Ferdi-  
nand, Schwechat

Dezember AbtInsp. i.R. **MILKOWITSCH**  
Wilhelm, Rechnitz

Dezember AbtInsp. i.R. **LAKY** Rudolf, Güssing

Dezember CheflInsp. i.R. **KLAUNINGER** Gün-  
ter, Sieggaben

## 75 Jahre

Juli AbtInsp. i.R. **SCHIEFER** Franz, Sillian

Juli CheflInsp. i.R. **HIRNER** Ludwig,  
Radkersburg

Juli FOInsp. i.R. **WEIGL** Franz, Linz

Juli KtrInsp. i.R. **DEUTSCH** Ernst, Litschau

Juli Herr **BRIZA** Georg, St.Andrä-  
Wördern

Juli KtrInsp. i.R. **SCHRENK** Erich, Wien

August KtrInsp. i.R. **ERLESHOFER** Rein-  
hold, Salzburg

August KtrInsp. i.R. **EDER** Wilhelm,  
Tamsweg

August BezInsp. i.R. **STERNIG** Ludwig,  
Brandenberg

September MinRat i.R. Dr. **BAUER** Manfred,  
Wien

September BezInsp. i.R. **POINDL** Franz, Krems

September AbtInsp. i.R. **LONGHINO** Willi,  
Salzburg

September RevInsp. i.R. **MÜHLFELLNER**  
Johann, Lamprechtshausen

Oktober CheflInsp. i.R. **WULZ** Bernhard,  
Hohenems

November KtrInsp. i.R. **BAUER** Leopold,  
Sitzendorf

November AbtInsp. i.R. **STEINWENDER** Franz,  
Seiersberg

November GrpInsp. i.R. **UNTERBERGER** Heinz,  
Kramsach



November KtrInsp. i.R. **HOLZGETHAN** Josef,  
Schachendorf  
Dezember KtrInsp. i.R. **LANDSCHAU** Karl,  
Stronsdorf  
Dezember ADir. i.R.RegRat **WINKLEHNER**  
Johann, Gallneukirchen  
Dezember Herr **SCHLEMITZ** Johann, Ferlach

### 70 Jahre

Juli GrpInsp. i.R. **BAYER** Hubert,  
Drasenhofen  
Juli AbtInsp. i.R. **PLONER** Otto, Kirch-  
bichl  
August Herr **LOIBNEGGER** Alois, Klagen-  
furt  
August AbtInsp. i.R. **HUTTER** Franz, Wald-  
kirchen  
August AbtInsp. i.R. **IGERC** Stefan,  
St. Michael / Blbg.  
September BezInsp. i.R. **STEIGER** Hans Wer-  
ner, Pötsching  
Oktober Hofrat Dr. **BOGENDORFER** Her-  
bert, Linz  
Oktober KtrInsp. i.R. **PUSTNIK** Gottfried,  
Bleiburg  
November AbtInsp. i.R. **POTRUSIL** Franz, Rei-  
chersberg  
November Frau OSR **HUPFER** Edith, Pamhagen  
November Herr **NOWICKI** Jan, Wien  
November FOInsp. i.R. **RIEGLER** Ludwig, Neu-  
siedl / See  
Dezember KtrInsp. i.R. **MÜHLBÖCK** Franz,  
Feldkirch  
Dezember RevInsp. i.R. **LENGAUER-STOCK-**  
**NER** Josef, Angerberg

### 65 Jahre

September GrpInsp. i.R. **AUSSERDORFER** Edi,  
Anras  
Oktober AbtInsp. i.R. **KROBOTH** Alois,  
Feldkirch  
November BezInsp. i.R. **GÄNSZLER** Andreas,  
Gattendorf / Bgld.  
November AbtInsp. i.R. **OLIPITZ** Albin, Maria  
Elend  
November ADir. i.R. **SIMHANDL** Wolfgang,  
Wien

### 60 Jahre

August ADir. **WISCHNITZKY** Erich, Wien  
September BezInsp. **KLEIN** Robert, Wr. Neu-  
stadt  
September KtrInsp. **SITZ** Günter, Waldenstein  
November Herr **PROCHINIGG** Dietmar, Villach  
November Herr **STADLER** Johannes, Halbtorn  
November Herr **HANDLER** Johann, Neunkirchen  
November BezInsp. **KÖSSNER** Gerhard, Lit-  
schau

### 50 Jahre

Juli RevInsp. **PÖSCHL** Walter, Apetlon  
November Frau **GROSS** Eveline, Wien  
November Frau **DORFNER** Doris, Wien

**!!! Wichtig !!!**

**Lesen Sie bitte unbedingt den Artikel auf Seite 3**